

---

Subject: Finasterid in frühem Stadium

Posted by [househigh](#) on Wed, 18 Mar 2015 23:47:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Zusammen!

Endlich... habe Ich (23) die Aufnahmekriterien für euer Forum erfüllt! Die klassische Lichtung in den Geheimratsecken!

Defenitiv festgestellt habe ich das vor ca 2 Monaten, nachdem sich das ganze wohl über etwa ein halbes Jahr erstreckt haben muss.

Also sprich: dünner werdendes Haar, eindeutiger Miniaturisierungsprozess und Ausfallen kleiner unpigmentierter Haare.

Jetzt benutz Ich seit 2 Monaten Minox und knapp über einem Monat Fin. Bis jetzt hab Ich noch keine klare Besserung feststellen können, was aber nach so kurzer Zeit schon an Utopie grenzen würde. Nebenwirkungen bis auf das gute alte Ziehen in den ersten 2 Wochen gabs keine.

Wie jeder Neuling hier, habe Ich vermutlich auf diesem Forum erstmal mehr Zeit verbracht als mit der Freundin oder sonstigen Hobbies und versucht mir eine Meinung aus Nutzerbeiträgen und professionellen Artikeln zu bilden. Außerdem habe ich mir die Finasterid 5 und 10 Jahresstudien durchgelesen um einen Überblick über die vermeintlichen Chancen auf mein Alter und meinen Haarstatus bezogen zu bekommen.

Zusammenfassend würde Ich sagen, dass die Erwartungen und die Interpretationen von Erfolg und Misserfolg speziell auf Finasterid ~1mg bezogen sehr weit auseinandergehen und mich sehr verwirren im Bezug dessen, was Ich mir von Fin erwarte bzw. erhoffe.

Damit will Ich sagen das Ich den Eindruck habe, dass selbst hier im Forum Leute meiner Situation (ziemlich dichtes und volles Haar mit eindeutiger beginnender Lichtung in den Geheimratsecken) die unterschiedlichsten Erwartungshaltungen haben und Ich nie ganz verstanden habe, was eigentlich möglich ist, bzw was eure Erfahrungen sind.

Ich definiere Erfolg ganz klar als Stopp des Haarausfalls nach ca. 3-6 Monaten (vielleicht eine kräftigere Haarstruktur der noch weniger stark betroffenen Haare) und kein bis minimal fortschreitenden Haarausfall in den nächsten 5-10 Jahren.

Was meint ihr zu der Aussage "Wenig bis keine Wirkung in den GHEs", wie Ich es hier schon öfters gelesen habe? Haare in den GHEs haben vermutlich dieselben Eigenschaften wie Vertexhaare, nur dass sie schneller DHT-sensitiv werden. Es heißt in der Sapienza 10 Jahresstudie aus Rom: Finasterid 1mg ist für junge Leute in möglichst frühen Stadien des HA konzipiert worden. Bzw. Frühe Stadien des Haarausfalls sprechen mitunter am befriedigendsten auf eine Therapie im Sinne eines Stopps und mäßigem bis keinem Neuwuchs an.

Wenn wir Nebenwirkungen und pharmazeutische Wirkungsmechanismen mal vernachlässigen. Wie schaut es eurer Meinung nach in der Praxis dabei aus zeitig mit der Behandlung zu beginnen und dem Fortlauf der GHEs den Kampf anzusagen?

Liebe Grüße und Danke!

---